



*Viele Köche verderben den Brei
NICHT! –Sie backen Pizza!*



GOAL

HANDBALL TV HORW
NR.3 JUNI 2024/25

GÖSSI

goessi-carreisen.ch



GRATIS-Kundenparkplätze im Gössi CarTerminal



Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Nr. 3
JUNI
SAISON
2024/25

5 Vorwort

7 TV Horw

15 SG Pilatus

27 SG Reuss

37 Helferessen

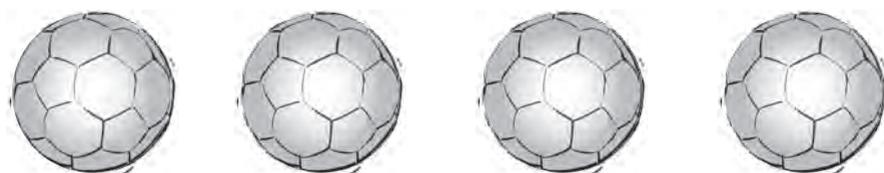
41 Plauschturnier

45 Lagerbericht 2025

49 Vorstand
Handball TV Horw

51 Sponsorendank
Impressum

Sehtest gefällig?



götti
+niederer

BRILLEN + SONNENBRILLEN

MÜHLENPLATZ 1 · 6004 LUZERN · GOETTI-NIEDERER.CH



Liebe Handballerinnen und Handballer

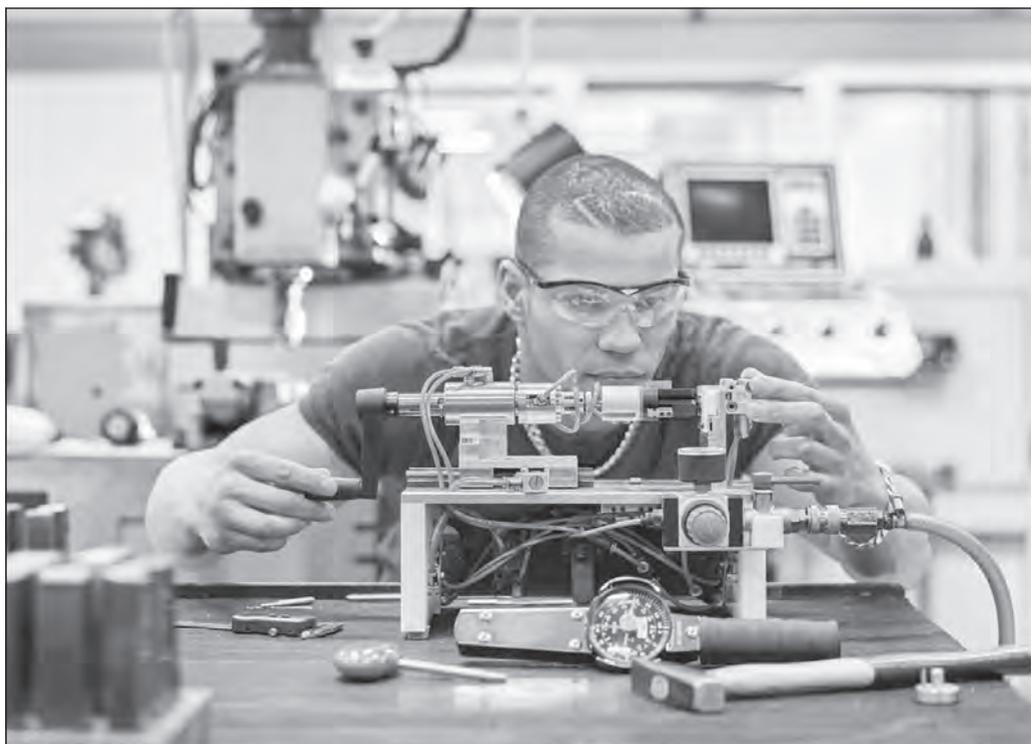
Seit einiger Zeit ist bekannt, dass bis in die untersten Ligen an den Spielen das Spielgeschehen nicht mehr (physisch) auf dem Matchblatt festgehalten werden muss, sondern neu mit dem Liveticker. Mein Unmut über den Umstand, dass der SHV wieder etwas «Neues» einführt, was für die Vereine einen Mehraufwand bedeutet, hat sich etwas gelegt, nachdem ich festgestellt habe, dass sich zumindest bei der von uns anzuwendenden Light-Version inhaltlich nichts gegenüber früher geändert hat. Es müssen die Tore, Penaltys, Verwarnungen und 2-Minuten-Strafen registriert werden, das Ganze einfach elektronisch per Computer und nicht mehr auf dem Matchblatt. Diese digitalisierte Form des Erfassens des Spielgeschehens bietet den unbestreitbaren Vorteil, dass der ganze Datentransfer an den SHV und die Spieladministration einfacher werden.

Nichtsdestotrotz bedeutet die Einführung des Livetickers auf allen Stufen einen Mehraufwand für die Vereine. Saison für Saison muss nämlich dafür gesorgt werden, dass genügend auf dem Liveticker ausgebildete Personen vorhanden sind. Der SHV bietet zwar ein Ausbildungsprogramm an, welches allerdings nicht über alle Zweifel erhaben ist.

Weiter mit der Digitalisierung des Erfassens des Spielgeschehens geht es bei den Elite-Juniorinnen und Junioren. Mit Ausnahme der FU14E und der MU13E müssen ab der kommenden Saison alle Spiele gestreamt werden. Wozu dies dienen soll, ausser dass mutmasslich weniger Zuschauer an die Spiele kommen, erschliesst sich mir nicht. Für Vereine, welche in ihren Hallen Elite-Spiele austragen wollen (wie der Handball TV Horw in der Horwerhalle), bedeutet dies, dass eine Livekamera installiert werden muss, welche über den Streamingdienst RED die Spiele überträgt. Damit verbunden ist ein nicht zu unterschätzender administrativer und finanzieller Aufwand.

Ich freue mich über diesen Fortschritt und werde dem SHV demnächst vorschlagen, er möge die Streamingpflicht auf U9- und U11-Spiele ausdehnen. Eltern, Grosseltern, Götti und Gotten haben dann die Möglichkeit, am Spielgeschehen ihrer Sprösslinge von zu Hause aus teilzunehmen. Ausser den Chef der Kioskkasse stört dies niemanden.

De Präsi
Cyrill Egli



HIGHTECH AUS SURSEE WENN ES UM PUMPEN GEHT SIND WIR AM BALL!

KNF Flodos AG
6210 Sursee

Tel. 041 925 00 25
www.knf.com





M3 – BORBA-HORW

Marco

Das Saisonfinale gestaltete sich leider genau so, wie wir es nicht geplant hatten. Vier Spiele vor Schluss hatten wir noch die Chance aus eigener Kraft auf dem 4. Platz zu landen. Vier Niederlagen später sind wir nur knapp dem Barrageplatz entronnen. Und dies auch nur dank des für uns glücklichen Spielverlaufs unserer Gegnerschaft in Hasle. Was bleibt also aus einer solchen Saison für die Spielgemeinschaft positiv im Gedächtnis?

Einiges aus meiner Sicht. Es war ein Experiment, als wir im August 2024 die Mannschaften des TV Horw und BSV BORBA Luzern zu einer Truppe vereinten. Es gab Unterschiede und es brauchte eine gewisse Zeit, bis es sich ein wenig zusammengerüttelt hatte. Die Mittwochtrainings waren immer gut besucht und wir konnten viel Zeit ins Spielen investieren, um uns gemeinsam zu verbessern. Mei-

ner Meinung nach haben wir die wichtigste Aufgabe erreicht, indem wir die «Jungen» nicht nur integriert haben, sondern sie auch tragende Rollen im Ligabetrieb spielen konnten. Dies ist eine Investition in die Zukunft beider Vereine.

Und dann gab es da noch die handballerischen Lichtblicke, die besonderen Spiele. Die wir in dieser Konstellation noch nicht gewinnen konnten. Welche jedoch in der Zukunft zu unseren Gunsten ausgehen werden. Ich erinnere mich gern an die Auftritte in der Horwerhalle gegen Malters und auswärts in Rothrist. Hier haben wir die Favoriten jeweils an den Rand der Niederlage gebracht. Nicht, weil sie an diesem Tag schlecht waren, sondern weil wir über uns hinaus gewachsen sind. Und genau in diesen Momenten schweissen Niederlagen zusammen. Danke Jungs.

**NACH DER SAISON
IST VOR DER SAISON!**

DJ DEVIL



Rock and Hard Rock



F3 – LA FAMILIA, ZDF (Zahlen, Daten, Fakten)

Chrigi Dürst

Die Saison ist vorbei und wir haben sehr gut gekämpft und doch nicht alles erreicht. Mit dem 5. Platz und 16 Punkten gleich auf wie TV Dagmersellen und SG Ruswil-Wolhusen. Es konnten nur deren sieben Siege eingefahren werden. Zwei Unentschieden plus sieben Niederlagen. In der Tabelle sieht das nicht super aus. 355:379 Tore. Fakt ist: Mit einem gewonnenen Spiel mehr wären wir auf Platz 3 gekommen und hätten wir sogar zwei Spiele gewonnen wären wir 2ter.

Arta Sadriu 99 Tore | 23 7-Meter-Tore
 Rebecca Schürmann 51 | -
 Manuela Vögtli 51 | -
 Sarina Widmer 38 | 1
 Anja Bühler 29 | 3
 Merit Thaqi 28 | 4
 Ronja Bienz 18 | 3
 Fabienne Achermann 17 | 1
 Laura Nickel 10 | -

Chiara Steiner 10 | -
 Ramona Reinhard-Widmer 4 | -
 Anja Käch 1 | -

Von 960 Spielminuten waren wir nur 58 Minuten in Unterzahl. Das bedeutet pro Spiel gab es 2x2 Minuten für unser Team. Zu «brav» zu «fair» zu wenig Miteinander. Dafür: pro Matsch 22 Tore im Schnitt geschossen. Dagegen: pro Matsch 23 Tore im Schnitt bekommen. ZDF: ZUWENIG, DEFENSIV, FU... würde Tämi im Training sagen :)

So fertig! Ihr habt eine grossartige Saison gespielt. Es war Spass dabei und jeder hat dazu beigetragen. DANKE EUCH!

Vielen herzlichen Dank Käthy Vögtli für jeden Kiosk-Einsatz und die positiven Analysen.

Dein Lächeln in guten Händen!



Ihr Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in Luzern und Sursee

Schöne Zähne, ein strahlendes Lächeln machen Freude. Seit vielen Jahren tun wir alles dafür, die modernen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden – mit unserem aufgestellten Team aus Fachzahnarzt, Master in Kieferorthopädie und Praxisassistentinnen – kompetent, freundlich und effektiv umzusetzen.

 Team
Deleurant

Theaterstrasse 5 · 6003 Luzern
Telefon 041 210 04 55
www.deleurant.ch



U13 – DIE HAUPTRUNDE

Dani Fischer

Wenn man auf die Tabelle schaut, sieht man, dass wir auf dem starken zweiten Rang gelandet sind. Sogar Punktgleich mit dem Ersten – aber mit schlechterem Torverhältnis. Man sieht aber auch, dass wir am wenigsten Tore erhalten haben. Und das sagt einiges über das Team aus. Neben starken Torhüter-Leistungen, sahen wir in der Verteidigung einen tollen Team- und Kampfgeist.

Für die nächste Saison ist zu hoffen, dass wir darauf aufbauen können. Es braucht natürlich neue Spieler, die Verantwortung übernehmen. Aber auch hier stehen schon einige in den Startlöchern.

Und nun ein paar Stichwörter, die mir zur Hauptrunde in den Sinn kommen:

Tessin: Wir kennen nun auch die Bahn-Haltestelle vor Bellinzona (war so nicht geplant) dafür konnten wir in Ruhe der Siegesfahrt von Odi mitfeiern.

- **Kondition:** müssen wir vermehrt unser Augenmerk darauf richten.
- **Ballsicherheit:** wie immer ein Thema
- **Schuhe binden:** Aufnahmetest geplant

Aber vor allem: – **Spass**
– **Emotionen**
– **Freundschaft**



für ihre Sicherheit

A.B.C.

**LÖSCHGERÄTE
DEMARMELS
CH-6048 HORW**

Allmendstrasse 35

Tel. 041 340 57 57

Fax. 041 340 57 31

www.abc-loeschgeraete.ch

info@abc-loeschgeraete.ch



seit 1964

malerstutz.ch

60 JAHRE
malerstutz



U11 – HOPPLA! ERST NOCH SIND WIR MIT EINEM KLEINEN U11 TEAM...

Richi und Thomas

...in die Saison 2024/25 gestartet und schon ist es Zeit für den Saison-Schlussbericht! Dieses Team mit sechs SpielerInnen und einem Durchschnittsalter von 8½ Jahren hat fleissig trainiert und mutig erste Turniere bestritten. Dabei trafen wir auf übermächtige Gegner, die uns aufzeigten, was es noch zu lernen gibt. Aber charakteristisch für das U11-Gefäss im Breitensport – konnten wir auch Erfolge gegen andere Beginner-Teams aus der Region feiern. Im Herbst, und auch in Zusammenhang mit dem Schülerturnier, mit «Handball macht Schule» und der wichtigen Werbung durch Eltern im Bekanntenkreis und Kinder auf dem Pausenplatz hatte das Team schnell Zuwachs und so haben wir heute regelmässig 14 Kinder im Training. Auch qualitativ haben wir uns gesteigert. Mit flinken Jungs, durchsetzungsstarken Mädchen und starken Goalies konnten wir das letzte Turnier in Stans

mit drei Siegen, einem Unentschieden und 46 geschossenen Toren (in vier Partien à 18 Minuten!) klar für uns entscheiden. Zudem ist der Teamspirit besonders ausgeprägt. Das zeigte sich unter anderem daran, dass wir erstmals zehn Anmeldungen für das Juniorenlager in Huttwil beisteuern konnten und somit ein eigenes U11-Trainingsteam stellen durften! Online-Berichte und Fotos zum Lager können nach Fronleichnam direkt auf der Home-Page www.tv-horw.ch eingesehen werden – das lohnt sich sicher!

Fazit: Die U11-Team-Entwicklung lässt uns auf eine gesunde Vereinszukunft des Handball TV Horw hoffen – nächstes Jahr feiern wir unser 50-jähriges Bestehen!

Nun freuen wir uns auf das Lager und die Sommerferien!

KÄLIN BAUSERVICE

Bitzistrasse 13 6370 Stans mail@kaelin-bauservice.ch

Sponsor Handball TV Horw



Du möchtest Sponsor werden?

Jeder Betrag ist gerne willkommen!

1. Untenstehender QR-Code mit der TWINT-App scannen
2. Beliebiger Betrag + deine Kontaktdaten eingeben und bezahlen

**Handball TV Horw sagt
herzlichen DANK!**



**Bequem mit
TWINT bezahlen**



Scannen Sie den QR-Code
mit Ihrer TWINT App.



Geben Sie den Totalbetrag
ein und bestätigen Sie Ihre
Zahlung.



U19-ELITE – SAISONBERICHT

Timon Duodu und Levi Wey

Mit einem historischen Double hat die SG Pilatus U19-Elite eine herausragende Saison 2024/25 gekrönt. Zunächst sicherten sich die Innerschweizer den Schweizer Cup – und wenig später auch den Meistertitel in der Elite-Juniorenklasse. In der Hauptrunde zeigte das Team konstant starke Leistungen: Aus 20 Spielen holte die U19 33 Punkte und belegte damit Rang 1, knapp vor Kadetten Schaffhausen (32 Punkte). Nur selten musste Pilatus Niederlagen hinnehmen, doch auf Rückschläge – wie etwa eine Auswärtsniederlage in Winterthur – folgte stets eine Reaktion. Die spielerische Entwicklung war über die Saison deutlich sichtbar, sodass die Mannschaft mit Heimvorteil in die Playoffs startete.

Im Finale warteten die Kadetten Schaffhausen, ein Duell der beiden Topteams, das in Hin- und Rückspiel entschieden wurde. Gleich im ersten Finalspiel auswärts legten die Pilatus-Junioren den Grundstein. Mit einem 33:24-Erfolg verschafften sie sich einen komfortablen Vorsprung. Obwohl das Rückspiel vor heimischer Kulisse in Emmen mit 24:27 verloren ging, reichte das bessere Torverhältnis zum Titelgewinn. Die Zuschauer erlebten zwei intensive Finalpartien. Am Ende durfte die SG Pilatus jubeln, der U19-Elite-Meistertitel war unter Dach und Fach.

Bereits Wochen zuvor hatte die Mannschaft im Schweizer Cup für Furore gesorgt. Die SG lieferte in Bern im Endspiel gegen Pfadi Winterthur ein hochklassiges



Spiel ab. In einer dramatischen Schlussphase setzten sich die Pilatus-Junioren hauchdünn mit 33:31 durch und entthronten damit die U19 von Pfadi, die den Pokal im Vorjahr gewonnen hatte. Dieser knappe Finalsieg bescherte der SG Pilatus den ersten grossen Titel der Saison. Mit dem Cup-sieg im Gepäck wuchs das Selbstvertrauen weiter – und legte den Grundstein für den späteren Meisterschaftserfolg.

Auch abseits des Feldes zeigte sich der mannschaftliche Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg. Das Trainerduo Nik Tominec und Thomas Zimmermann

formte aus talentierten Einzelspielern eine Einheit, die füreinander kämpfte und sich stetig steigerte. Tatsächlich rückte das Team in schwierigen Momenten noch enger zusammen – ob bei engen Spielständen oder nach Rückschlägen, immer wieder bewiesen die Pilatus-Junioren Moral und Siegeswillen. Die Kaderentwicklung zahlte sich ebenfalls aus: Mehrere Akteure sammelten bereits Erfahrung im Trainingsbetrieb der Aktivmannschaften, und einige jüngere Spieler aus der U17 konnten nahtlos integriert werden, was dem Team zusätzliche Tiefe gab. So präsentierte sich die U19 über die gesamte Saison als homogener, eingespielter Kader.



Für die SG Pilatus und ihren Nachwuchsbereich bedeutet dieser Titelgewinn einen Meilenstein. Als Doppel-Meister der höchsten Juniorenstufen haben die Innerschweizer eindrucksvoll bewiesen, dass ihre Jugendförderung auf nationalem Top-Niveau ist. Der Triumph in der U19-Elite ist nicht nur ein glänzender Pokal im Trophäenschrank, sondern auch ein Signal für die Zukunft: Die nächste Spielergeneration hat Grosses erreicht und wird mit enormem Selbstvertrauen in die kommenden Aufgaben gehen. Entsprechend stolz blickt man im Verein auf diese Saison zurück, die mit Cup und Meisterschaft gleich doppelt erfolgreich war.

Die SG Pilatus U19 Elite hat 2024/25 Geschichte geschrieben – eine Saison, die als Beispiel für Teamgeist, sportliche Qualität und exzellente Nachwuchsarbeit dienen wird, und deren Erfolg die gesamte Handball-Region Zentralschweiz beflügelt.

Cascada
BOUTIQUE HOTEL
LUZERN

BOLERO
RESTAURANTE
TAPAS · PAELLAS · VINOS

www.bolero-luzern.ch



«Wir freuen uns auf viele Sportler im BOLERO»



ASTO - ODERMATT
Gerüstbau AG Kriens

www.gebrueder-odermatt.ch

Odermatt Gerüstbau AG

Schlundstrasse 3099
6010 Kriens

Tel.: 041 322 00 96

Mail: geruestbau@gebrueder-odermatt.ch

Web: www.gebrueder-odermatt.ch

U17-ELITE – VERDIENTER SCHWEIZERMEISTER-TITEL

Christian Meier

Mit grossen Ambitionen und dem klaren Willen auch in der Saison 2024/25 den Schweizermeistertitel zu erspielen, sind im Mai 2024 total 22 Spieler und drei Staffmitglieder in die neue Spielzeit gestartet. Die Vorbereitungsphase bis zu den Sommerferien war sehr intensiv und von athletisch sehr anspruchsvollen Trainings geprägt. Nicht weniger wichtig war die Integration von zehn U15 Elite Spielern die notabene auch als Schweizermeister zum Team gestossen sind.

In der Pre-Season, also im August, war dann das Hauptaugenmerk auf der Erarbeitung eines Spielkonzeptes mit klaren Zuständigkeiten und Rollen. Mit zwei Trainingsspielen gegen Herren 1. Liga Teams (TSV Frick-SGP 33:24 sowie SG Kriens-Emmen-SGP 33:36) konnten die nötigen Impulse gesetzt und die Bereitschaft gefördert werden, sich gegen Männer durchsetzen zu müssen. Highlight dieser Phase war jedoch sicherlich die Teilnahme am Internationalen Turnier in Dessau (D). Gemeinsam mit der U15-Elite wurde die lange Reise nach Dessau Ende August in Angriff genommen um gegen Team aus Deutschland, Österreich, Polen, Frankreich und Slowenien anzutreten. Relativ rasch wurde klar, dass wir um den Turniersieg mitreden werden. Mit überzeugenden Spielen gegen den B-Jugend-Bundesligisten SG Pforzheim/Eutingen (Sieg 22:9), Séles-tat AHB (Sieg 20:11), HC Empor Rostock

(Sieg 23:16) und einem etwas weniger guten Spiel gegen SPR Wisla Plock (Niederlage 14:20) konnte am Sonntag das Halbfinale gegen den letztjährigen Öster-reichischen U17 Meister, Fivers WAT Margarethen gespielt werden. Das mit Nationalspielern gespickte Team der Fivers wurde in einer extrem souveränen und abgeklärten Art dominiert, sodass ein überzeugender Sieg mit 22:10 resultierte. Im Finale wartete das bis dahin ungeschlagene Team von RK Celje auf die jungen Drachen. Völlig zurecht und total verdient, standen sich die beiden Besten Teams des Turniers gegenüber. Ein auf hohem Niveau ausgetragenes Finalspiel, welches beiden Kontrahenten alles abverlangt hat und zum Schluss durch Details zu Gunsten von Celje entschieden wurde (25:27 Niederlage). Insgesamt jedoch ein unglaublich erfolgreiches Turnier welches schon andeutete, zu was das U17-Elite Team der SG Pilatus fähig sein wird.

Voller Selbstvertrauen stieg man somit in das erste Meisterschaftsspiel gegen GC Amicitia Zürich. Was niemand für möglich gehalten hatte, wurde jedoch zum Alptraum. Müde von den Reisestrapazen nach Dessau, konnten die SGP'ler nie an das normale Leistungsvermögen anknüpfen und haben somit das wichtige Auftaktspiel mit 37:39 verloren. Was jedoch das Team ab diesem Zeitpunkt gezeigt hat, ist aller Ehren Wert und bereits

Ende November konnte die Tabellenspitze erobert werden. Diese wurde bis zum Schluss nicht mehr hergegeben, so dass nach der Regulären Saison, nach 26 Spielen ein komfortabler Vorsprung von fünf Punkten auf den Tabellenzweiten HSC Suhr Aarau herausgespielt werden konnte. Auch Statistisch wusste das Team um Cheftrainer Christian Meier zu überzeugen. Mit 997 erzielte und 700 erhaltene waren in beiden Kategorien genauso Bestwert der Liga wie auch das +/- Verhältnis von + 297 (HSC Suhr Aarau +165).

Somit stieg die U17-Elite der SG Pilatus als Favorit in die beiden Playoff-Finalspiele gegen den HSC Suhr Aarau. Als Gewinner der Hauptrunde war klar, dass der Vorteil des Heimrechts beim entscheidenden Rückspiel in der eigenen Halle sein würde. Mit teils begeisterndem Handball konnte das Hinspiel in Aarau mit 32:35 gewonnen werden. Leider war ein durchaus höheres Ergebnis versäumt worden, da sich in der Schlussphase zu viele technische Fehler eingeschlichen hatten. Mit weiterhin breiter Brust, aber im Hinterkopf, dass eine drei Tore Polster ein dünnes Polster ist, konnte in der Emmer Rossmooshalle ein Handballfest steigen. Eine Abnüt-



zungsschlacht in den ersten 30 Minuten des Spiels brachte eine 17:19 Führung für den Gast aus dem Kanton Aargau.

Anstatt zur Aufholjagd zu blasen, erwischte die SG einen rabenschwarzen Start in die zweite Spielhälfte. Nach 40 Minuten war der HSC Suhr Aarau mit sechs Toren davongezogen und es war eine Reaktion gefragt. Diese liess nicht lange auf sich warten. Innerhalb von acht Minuten konnte das Skore auf 26:26 gestellt werden.



Ein sehr schnelles und zielstrebiges Angriffsspiel sowie vor allem eine solidarisch kämpfende Abwehr waren verantwortlich dafür, dass die grosse Wende vollbracht werden und die 500 Zuschauer in Jubelgesänge verfallen konnten.

Mit 36:34 konnte somit auch das Rückspiel gewonnen werden und die SG Pilatus schlussendlich verdient, den Titel des Schweizermeisters 2024/25 erspielen.

Sowohl das gemeinsame Teamziel CH-Meister als auch das Ziel der Trainercrew, alle Spieler individuell einen grossen Schritt weiterzuentwickeln, wurden erreicht. Insgesamt kann von einer äusserst erfolgreichen Saison gesprochen werden.

Mit vollem Einsatz

Erfolg dank Teamarbeit – im Handball und im Treuhand

- Steuern und Vorsorge
- Rechnungswesen
- Lohnwesen und
Sozialversicherungen
- Beratung von Arztpraxen
und Gesundheitszentren
- Unternehmensberatung
- Revision
- Rechtsberatung

Mehr zu unseren
Dienstleistungen:



Marcel Zimmermann
dipl. Treuhandexperte



Werte, die zählen.
contrust finance ag, Luzern, construstfinance.ch





U15-ELITE – RÜCKRUNDE 2025

William Kahlert

Die Rückrunde dieser Saison war für uns als Team etwas sehr Besonderes. Nach der Winterpause hatten wir das Ziel, nochmal alles zu geben.

In fast jedem Spiel der Rückrunde konnten wir zeigen, was wir draufhaben. Wir waren konzentriert, motiviert und haben als Team richtig gut funktioniert. Jeder hat für den anderen gekämpft, und man hat gemerkt, dass wir alle gewinnen wollen. Wir haben fast alle Spiele in der Rückrunde gewonnen, die meisten davon sogar ziemlich deutlich. Auch in engen Spielen sind wir ruhig geblieben und haben mit Teamgeist und Einsatz die Punkte geholt.

Unsere Abwehr stand oft richtig gut, und im Angriff hatten wir viele Spiele, in denen viel funktioniert hat. Manchmal haben wir einfache Tore über Gegenstösse gemacht, manchmal haben wir lange im Angriff ge-

spielt, bis sich die Lücke gezeigt hat.

Natürlich war nicht alles perfekt. Es gab nur ein Spiel, das wir verloren haben, und in manchen Phasen war es schwer, sich nochmal zu pushen. Vor allem, wenn man mehrere Spiele hintereinander hatte oder wenn man müde war. Aber auch dann haben wir uns gegenseitig motiviert.

Wenn wir auf die Rückrunde zurückschauen, können wir echt stolz auf das sein, was wir erreicht haben. Wir haben nicht nur viele Spiele gewonnen, sondern sind auch als Team gewachsen. Jeder einzelne von uns hat sich verbessert, körperlich, spielerisch und auch vom Kopf her.

Am Ende denken wir an eine starke Rückrunde und viele schöne Erinnerungen. Egal, dass es am Ende nicht für den 1. Platz gereicht hat.

**MIT 3 KLICKS
ZUM FOTO**



NEU

**BILDER HOCHLADEN
BILDER BESTELLEN
BILDER ABHOLEN**

**FOTO
EXPRESS**

STANS

**LÄNDERPARK
041 611 01 01**

DIGITAL-FOTO-EXPRESS.CH



U13-ELITE – MIT TEAMGEIST UND KAMPFWILLEN VORWÄRTS

Evan Kühnle

Die Saison 2024/25 war für unsere U13-Elite alles andere als einfach, aber umso lehrreicher. Im Ligaalltag hiess es oft Erfahrungen sammeln, Rückschläge einstecken, weitermachen. Genau das tat die Mannschaft mit vorbildlichem Einsatz.

Der Lohn für diese harte Arbeit zeigte sich besonders gegen Saisonende. Ein nervenaufreibender Sieg im Cup-Halbfinal gegen Stans nach Verlängerung, ein beherzter Auftritt im Final gegen die U15 der HSG Mythen-Shooters sowie Erfolge gegen Pfadi und Visp zeigen, wie sehr das Team gewachsen ist. Auch gewonnene Halbzeiten gegen starke Gegner wie Suhr und Stäfa unterstreichen das vorhandene Potenzial.

Sportlich wie auch menschlich hat sich die Mannschaft weiterentwickelt. Neue Spieler fanden rasch ihren Platz, der Zusammenhalt wurde mit jeder Woche stärker. Die Jungs lernten, Verantwortung zu übernehmen und trotz Rückschlägen immer wieder aufzustehen, was eine wertvolle Basis für die Zukunft ist.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Eltern, Fans und speziell an das Trainerteam, welche die Mannschaft durch die Saison getragen haben. Wir blicken voller Vorfreude auf die neue Saison mit einer hungrigen, motivierten U13 Elite!

malerstutz.ch

seit 1964

60 JAHRE
malerstutz

INSERATE WERDEN GELESEN, WENN SIE AUFFALLEN.

Ein Engagement
im Handballclub TV Horw

Noel «Noggi» Schuler | Marketing
noel.schuler@tv-horw.ch

U17 – FINALE FURIOSO – MIT ZWEI CHAMPIONS

Markus Hofstetter, Trainer MU17b | Dani Heimann, Trainer MU17a

***Doppelte Freude bei der SG Reuss:
Beide U17-Teams sichern sich mit starken Leistungen
den Spitzenplatz in ihren Ligen – was für ein Saisonabschluss!***

SG Reuss b

Nachdem die Jungs von der SG Reuss b-Mannschaft die Vorrunde auf dem guten 4. Tabellenrang abgeschlossen haben, war das Ziel für die Rückrunde ein Platz unter den besten drei Teams. Die Mannschaft startete mit einem Kantersieg gegen die SG Suhr/Aarau (37:17) in die Rückrunde und liess danach einen Sieg nach dem anderen folgen. Ein Dämpfer erlebte das Team mit der Halbfinal Niederlage im Regio-Cup gegen die SG Ruswil Wolhusen. Es war schon die 2. Niederlage gegen dieses Team, nachdem man auch das Spiel in der Vorrunde verloren ging. In der Meisterschaft ging es danach mit einem hartumkämpften Sieg auswärts in Biasca gegen Pallamano Ticino weiter (27:31). Für mich ein Highlight da wir mit einem Minikader und nur einem Auswechselspieler; davon zwei Junioren mit Übelkeit kämpften; angetreten sind und ohne Harz spielen mussten. Ein Charaktertest, welcher die Jungs mit Bravour bestanden. Der Sieg wurde auf der Rückreise im Zug gebührend gefeiert. Danach folgten weitere Siege und das Team lag vor dem letzten Saisonspiel verlustpunktlos an der Tabellenspitze. Im abschliessenden letzten Meisterschaftsspiel

ging es gegen die SG Ruswil Wolhusen um Platz 1 – ein Finalspiel. Gegen das Team hatten wir mit der Cup-Halbfinalniederlage noch eine Rechnung offen. Für mich das 2. Highlight der Saison – mit einer überragenden Mannschaftsleistung wurde der Gegner besiegt und die Saison auf dem 1. Tabellenrang abgeschlossen – 9 Spiele/9 Siege Torverhältnis 310:224.

Die Saison wurde im Al Forno mit einem Pizzaessen abgeschlossen und entsprechend gefeiert!

Es war schön mit anzusehen, wie jeder Einzelne Fortschritte gemacht und Verantwortung übernommen hat. Hervorheben möchte ich den guten Team-Spirit ohne diesen wäre es nicht möglich gewesen in der Rückrunde so zu performen. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Jungs für den Einsatz während den letzten zwei Jahren bedanken. Ein Dank geht auch an Hans Künzler für seine Unterstützung in den letzten beiden Saisons! Für uns ist das Abenteuer MU17 vorbei! Macht weiter so und spielt weiter mit viel Freude Handball – es steckt noch einiges an Potential in Euch!



Perfektion in Bewegung.

Die LUEG AG Schweiz ist Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Personenwagen, Vans und Trucks.

www.lueg.com



THE LUEG WAY

LUEG AG SCHWEIZ

LUZERN PW · Spitalstrasse 8 · 6004 Luzern · Tel. 041 429 04 29 · luzern@lueg.com

LUZERN NF · Unterwilrain 16 · 6014 Luzern/Littau · Tel. 041 259 02 02 · nfluzern@lueg.com

SURSEE · Sandgruebestrasse 2 · 6210 Sursee · Tel. 041 926 60 60 · sursee@lueg.com

ENNETBÜRGEN · Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · Tel. 041 624 49 00 · ennetbuergen@lueg.com

KRIENS · Sternmatt 6 · 6010 Kriens · Tel. 041 226 00 00 · kriens@lueg.com

LANGENTHAL · Schulhausstrasse 24 · 4900 Langenthal · Tel. 062 619 00 00 · langenthal@lueg.com

WILDERSWIL · Kirchweg 5 · 3812 Wilderswil · Tel. 033 828 30 00 · wilderswil@lueg.com

SG Reuss a

Nach einem souveränen ersten Platz in der Qualifikationsphase und einem deutlichen Erfolg in der Barrage um den Aufstieg gegen die SG Sissach/Liestal sah sich die SG Reuss a in der Inter-Abstiegsrunde deutlich stärkeren Gegnern gegenüber. Trotzdem behauptete sich das Team eindrucksvoll: Mit 15 Punkten aus zehn Partien gegen die Mannschaften aus Schaffhausen, Goldau/Muotathal, Stans/Altdorf, Winterthur und Gossau sicherte sich Reuss a erneut den ersten Rang. Das bedeutet: Auch in der kommenden Saison wird das Team in der Inter-Kategorie antreten dürfen.

Zum Abschluss hat Eric Sigrist – Spieler in beiden Teams und Captain von Reuss a – das Wort:

Kreisläufer: Die Saison bei den U17-Junioren gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Was waren für dich die Highlights der Spielzeit 24/25?

Eric Sigrist (ES): Ein Spiel bleibt mir besonders in Erinnerung, nämlich das Inter-Heimspiel gegen Stans/Altdorf. Wir kämpften bis zur letzten Sekunde, jeder wollte den Sieg und kurz vor Spielende gelang uns der erlösende Treffer zum 29 zu 28. Natürlich stellen auch die beiden ersten Plätze absolute Highlights dar und nicht vergessen werden dürfen die beiden souveränen Erfolge gegen die zweitplatzierten Schaffhauser. In diesen Partien traten wir als Team sehr stark auf und liessen den Nordschweizern nicht den Hauch einer Chance.

Kreisläufer: Gab es auch negative Momente?

ES: Leider sind wir nicht von Verletzungen verschont geblieben; einige Teamkollegen konnten mehrere Wochen, vereinzelt gar Monate, nicht an Trainings und Spielen teilnehmen.

Und für mich persönlich sicherlich das Auswärtsspiel in Winterthur, in welchem ich mir eine schwere Gehirnerschütterung zuzog und mit dem Krankenwagen ins Kantonsspital musste. An dieser Stelle möchte ich meinem Trainer Dani herzlich danken, der mich ins Spital begleitete und für mich da war. Das ist für mich überhaupt nicht selbstverständlich.

Kreisläufer: Du hattest in beiden Teams Einsätze. Würdest du dich wieder dafür entscheiden, mit zwei Teams anzutreten oder war der Stress zu gross?

ES: Ich würde mich nochmals dafür entscheiden. Zwar sind zwei Spiele an einem Wochenende manchmal – und dies neben der Lehre und Schule – etwas streng, aber ich habe sehr gerne auch im Team (und unter der Leitung) von Markus gespielt. Auch hier hatten wir eine super Stimmung in der Mannschaft.

Besuchen Sie Ihr SCHULER Weinfachgeschäft
in Horw und sichern Sie sich **20 Franken!**



Alle Weine können gratis **degustiert** werden



Vielfältige **Geschenkauswahl**



Uneingeschränktes **Rückgaberecht**



Kompetente und persönliche **Beratung**



20 CHF GUTSCHEIN



Weinfachgeschäft Horw

Kantonsstrasse 94, 6048 Horw
041 342 22 50, wfg.horw@schuler.ch

Öffnungszeiten Mo – Fr 9.00 – 12.00
& 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie CHF 20.– Vergünstigung auf das gesamte Weinsortiment. Der Gutschein ist gültig bis am 30.09.2025 und kann nicht mit anderen Rabatt-Gutscheinen kumuliert werden. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Eine Barauszahlung, auch von Restbeträgen, ist ausgeschlossen. Einlösbar im SCHULER WFG in Horw unter Angabe der kompletten Personendaten.

SCHULER

ST. JAKOBSKELLEREI 1694

#musthave#coolglasses

Für Schüler und Studenten.

M490
young
and
smart



martioptikakustik.ch

III marti optik akustik im Shopping Center Schönbühl

Kreisläufer: Im späteren Inter-Team warst du Captain. Was bedeutet dir dieses Amt und welche Aufgaben hast du als Captain übernommen?

ES: Captain zu sein bedeutet für mich, dass ich eine Vorbildfunktion habe für die anderen im Team. Zum Beispiel mussten wir zwei Mal mit dem Zug und ohne Trainer an ein Spiel fahren – da musste ich halt schauen, dass alle rechtzeitig da sind und wir pünktlich in der Halle auftauchen. Ich habe auch versucht, das Team zusammenzuhalten, vor allem wenn's mal nicht so lief. Den Trainer habe ich unterstützt, so gut ich konnte, und allgemein wollte ich für gute Stimmung sorgen. Handball ist halt ein Teamsport – jeder ist wichtig, und das wollte ich den anderen auch zeigen.

Kreisläufer: Du musst nun die U17 altersbedingt verlassen. Wie geht es bei dir im Handball weiter?

ES: Ich spiele weiter Handball und wechsle zum U19-Inter-Team nach Stans. Bisher habe ich erste Trainings bei unserem letztjährigen Gegner absolviert, fühle mich wohl und bin zufrieden mit dem neuen Team. Übrigens ist es schade, dass ich den Verein wechseln muss, aber leider gibt es bei uns keine U19. Die Zeit bei der SG Reuss bleibt mir aber in guter Erinnerung und ich hoffe, dass ich wieder einmal unter Dani als Coach spielen darf.



MC

6207
Nottwil

Gourmet Catering Events

Fleisch AG

www.mcfleischag.ch

Feste feiern

und viel
lachen,
heute
lassen
wir es
krachen



**WO IMMER SIE UNS BRAUCHEN,
SIE STEHEN MIT IHREN WÜNSCHEN
BEI UNS IM MITTELPUNKT**

MC Fleisch AG / 6207 Nottwil / info@mcfleischag.ch



U15 – RÜCKBLICK AUF DIE RÜCKRUNDE

Trainer-Team: Lenny, Cyrill, Timo, Simi

Der Start in die Rückrunde verlief vielversprechend. Gegen den bislang unbekannteren Gegner HV Suhrental gelang nach einer überzeugenden Leistung ein klarer 45:32-Sieg. Es folgten deutliche Erfolge gegen Malters und Rothenburg. Im vierten Spiel mussten sich die Jungs dem HR Hochdorf nach einem hart umkämpften Spiel knapp mit einem Tor geschlagen geben.

Im weiteren Verlauf der Saison gab es zwei weitere knappe Niederlagen, denen vier klare Siege gegenüberstanden. Dank dieser starken Leistungen sicherten wir uns den zweiten Platz hinter Hochdorf.

Rückblickend war es eine rundum gelungene Saison mit vielen Highlights. Die Jungs haben auf dem Feld alles gegeben und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Auch abseits des Spielfelds zeigten sie sich als eingespielte, harmonische Mannschaft – besonders spürbar beim gemeinsamen Saisonabschluss im Gameorama mit anschließendem Essen im Restaurant Kuonimatt.

Wir freuen uns nun auf die kommende Saison mit der U17 und darauf, die Entwicklung der Jungs weiter zu begleiten. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerpause und alles Gute.



La Grotta

RISTORANTE PIZZERIA

Kantonsstrasse 74, 6048 Horw

Telefon: 041 340 31 40

www.lagrotta-horw.ch, info@lagrotta-horw.ch

IN GUTER ERINNERUNG AN IRENE SCHÄR

Auszug aus dem Lebenslauf

Bereits während der Schulzeit entdeckte Irene die Begeisterung am Handball-Spiel. Der Handball-Sport begleitete sie während ihres ganzen Lebens. Nicht nur als Handball-Spielerin, sondern auch als Schiedsrichterin war sie aktiv und immer engagiert. Dabei hat sie viele gute Freunde gefunden, die sie durch ihr ganzes Leben begleitet haben.

Nebst der Familie war Irene auch ehrenamtlich für den Handball-Sport engagiert. Als Präsidentin der Handballriege im TV Kaufleute Luzern und als Vorstandsmitglied des Innerschweizer Handballverbands. Zur gleichen Zeit übte sie das Ämtli als Redaktorin des Vereinsheftes des TV Kaufleute Luzerns aus und rief 2004 das IHV-Sommercamp in Schachen ins Leben. Dieses polysportive Sommerlager hat Irene mehrere Jahre organisiert und durchgeführt sowohl als Vorsteherin als auch als Helferin. Als beim TV Horw ein Kassier gesucht wurde, übernahm Irene für einige Jahre auch diese Tätigkeit. Für Irene waren die ehrenamtlichen Tätigkeiten eine Herzensangelegenheit.

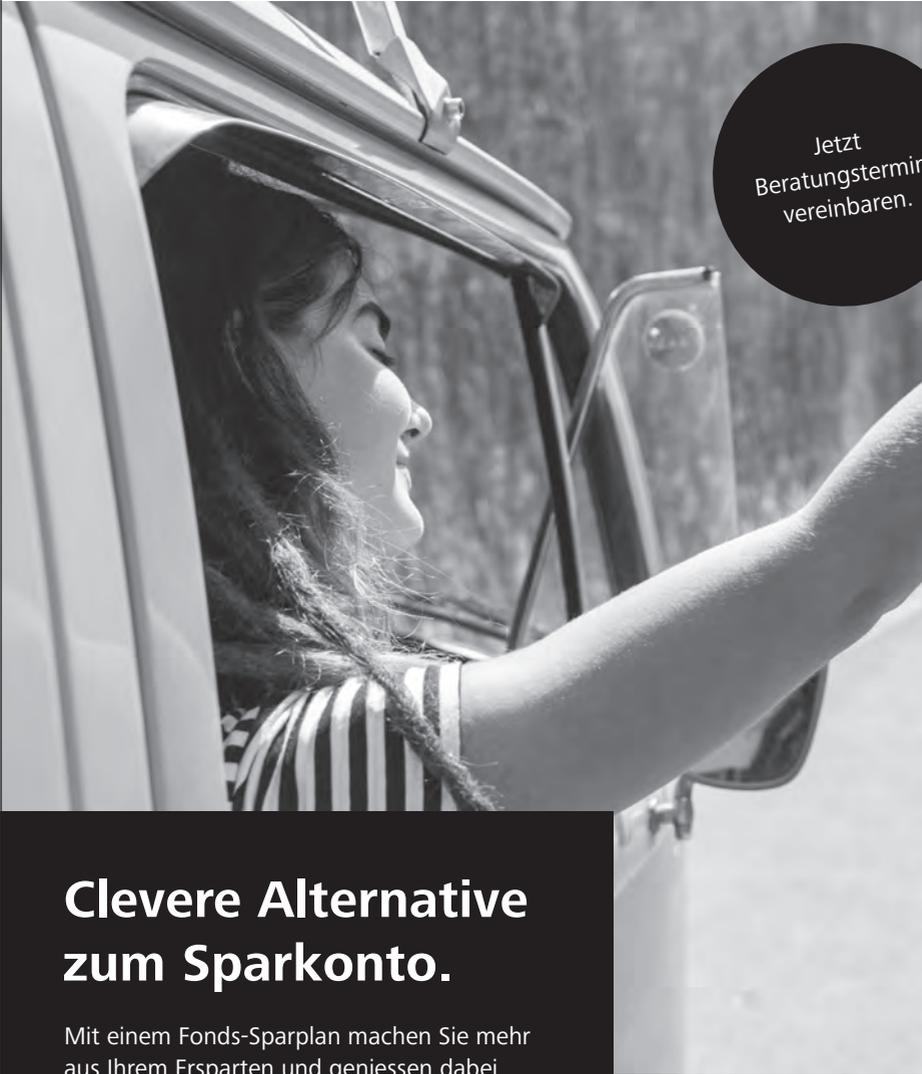


Im Jahr 2012 wurde der Innerschweizer Handballverband professionalisiert und Irene begann als Teilzeitangestellte auf der Geschäftsstelle des IHV's in Kriens, später in Rothenburg zu arbeiten.

Im Jahr 2016 wurden die Regionalverbände aufgelöst und Irene trat als Mitarbeiterin zum Schweizerischen Handballverband in Olten über. Dort war sie bis zum Ausbruch ihrer Krankheit tätig.

Die gesamte Handballfamilie ist in Gedanken bei der Familie von Irene.

RAIFFEISEN



Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

Clevere Alternative zum Sparkonto.

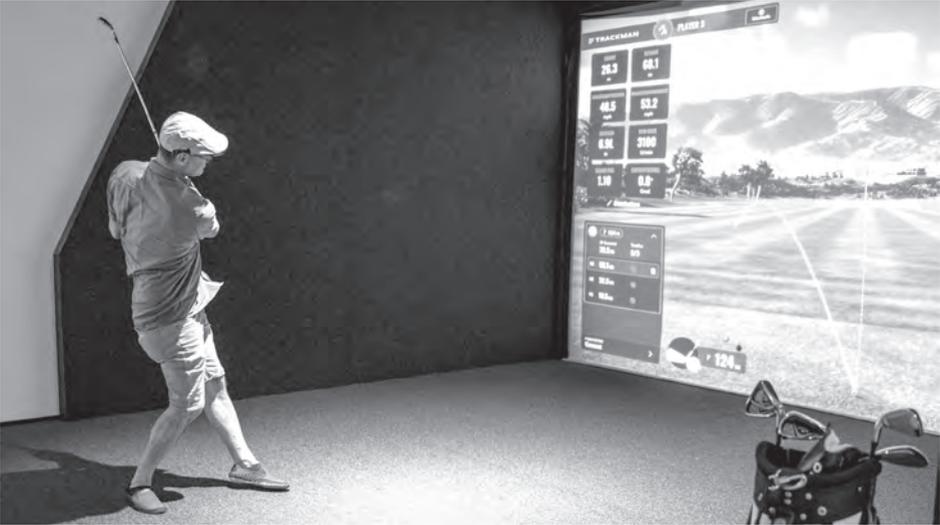
Mit einem Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnen und geniessen dabei eine hohe Flexibilität. Sprechen Sie mit uns darüber, wie Sie schneller und systematisch Ihre Ziele erreichen.

raiffeisen.ch/mein-traum

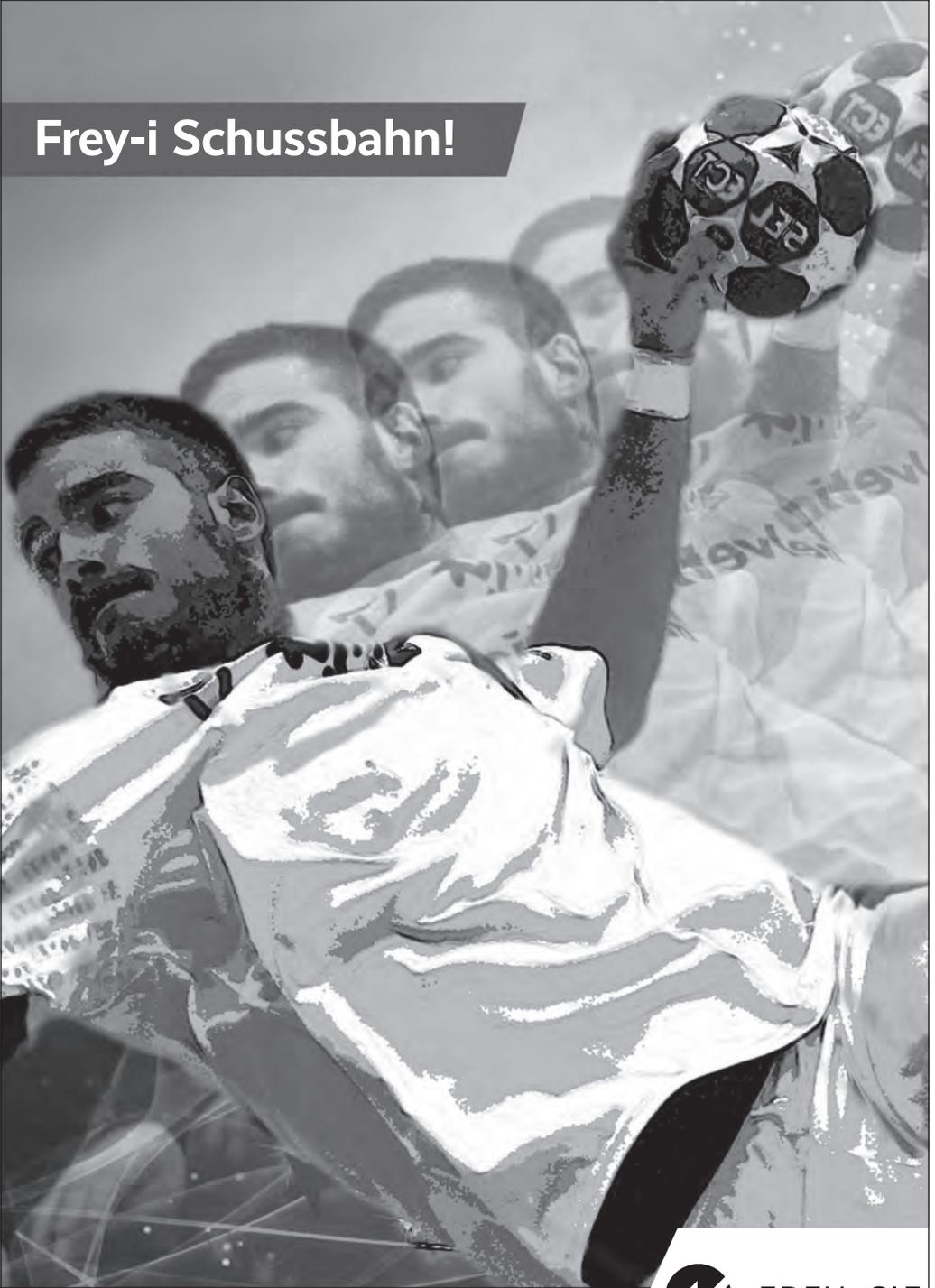
Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
horw@raiffeisen.ch

IMPRESSIONEN VOM HELFERESSEN 2025



Frey-i Schussbahn!



Frey + Cie Elektro AG, Horw | 041 342 03 33

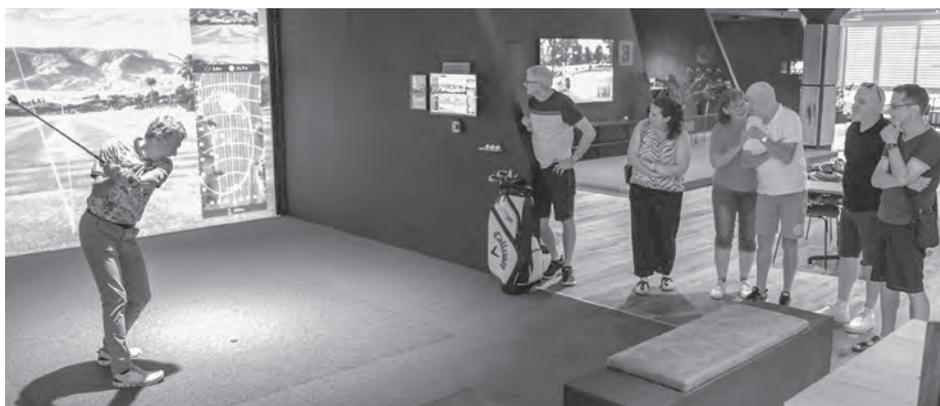


FREY+CIE
ELEKTRO

Ein Dank geht an RUFF Golf, Timo Huber.

Ein Dank geht an La Grotta Ristorante
Pizzeria, Benedetto Bufanio

Und natürlich gebührt der grösste Dank
allen Helferinnen und Helfern des
Handball TV Horw. Herzlichen Dank!



LA FAMILIA wird grösser

Am 28.04.2025 konnte Ramona + Lars ihre Tochter «SAMIRA» in die Arme schliessen.

ZDF: Samira 48 cm, 2850 g (Flügel)

Am 29.04.2025 konnte Tamara + Raphi ihren Sohn «LEANO» in die Arme schliessen.

ZDF Leano 52 cm, 4080 g (Kreis)

Wir wünschen beiden viele schöne Stunden mit dem Handballer-Nachwuchs.



GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 22. August 2025, Horwerhalle

PAPIERSAMMLUNG

Für alle Aktiven (Männer, Frauen und Junioren!) und Freunde des Handball TV Horw gilt:

Datum: **Samstag, 2. August 2025**
Zeit: Nach Aufgebot des Trainers
Ort: Werkhof

Wie üblich wird für das leibliche Wohl gesorgt.
Reserviert euch dieses Datum – wir brauchen viele Hände!

PLAUSCHTURNIER

Am Samstag, 14. Juni 2025, fand das all-jährliche Plauschturnier des TV Horw erneut statt. In Übereinstimmung mit den traditionellen Statuten wurde das Turnier frühzeitig organisiert, zahlreiche Vereine, Mitglieder sowie interessierte Gruppen wurden eingeladen. Unser Ziel ist es, mit dem Turnier nicht nur ehemalige oder aktive HandballerInnen anzusprechen, sondern Teams aus verschiedensten Hintergründen zusammenzubringen. Deshalb wurde breit inseriert – und den heutigen digitalen Möglichkeiten entsprechend auch eine Online-Anmeldung angeboten.

Die Rückmeldungen waren erfreulich: Wir konnten einige neue Teams für unser Turnier gewinnen, was uns besonders freut und zeigt, dass unser Konzept Anklang findet.

Regeln Plausch-Turnier:

- In einem Team spielen max. 2½ Aktive: Als voll-aktiv zählen lizenzierte Männer ab 17 Jahren. Als halb-aktiv zählen lizenzierte Damen und Juniorinnen sowie Junioren U15/U17. Ergänzt wird mit HandballerInnen U11/U13 und nicht-lizenzierten Anfängern und Profis.
- Pro Team müssen immer mindestens zwei Frauen auf dem Feld sein.
- Frauen-Tore werden doppelt gezählt.

Bereits in den frühen Morgenstunden begannen unsere engagierten HelferInnen mit dem Aufbau. Während einige das Spielfeld errichteten, kümmerten sich andere um den Festbetrieb und die übrige



Infrastruktur. Nach und nach trafen die ersten SpielerInnen ein – und das Aufwärmen begann, auf ganz unterschiedliche Weise. Die einen starteten gemütlich mit einem Kaffee oder genossen die Morgensonne zur passiven Vorbereitung, und wieder andere begaben sich für ein aktives Aufwärmen direkt in die Halle. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und trug zur ohnehin guten Stimmung bei – auch wenn das Hallendach, sehr zum Bedauern einiger, leider nicht geöffnet werden konnte.

Pünktlich um 11:00 Uhr wurde das dies-jährige Plauschturnier des TV Horw offiziell eröffnet – traditionell durch das Eröffnungsspiel des HC Vorstand plus. Als Gegnerinnen standen ihnen die kämpferischen Altenpflegerinnen gegenüber. In einer unterhaltsamen und fair geführten



Partie setzte sich der HC Vorstand plus mit 11:7 durch. Im Anschluss folgte das Duell zwischen HC Feuerstein und den humorvoll auftretenden Lauchbrudis. Auch hier wurde engagiert gespielt – mit dem besseren Ende für den HC Feuerstein, der sich mit 7:4 behauptete. Das dritte Spiel des ersten Blocks bestritten die Rhein-Neckar-Durstlöwen gegen den HC Cerutti. Die Durstlöwen zeigten sich in Spiellaune und entschied die Partie mit 10:4 deutlich für sich. Im vierten Match trafen The Flames and the Lames auf das Team Die Hosen losen. Auch hier fiel das Resultat klar aus – 10:4 zugunsten der Flames. Das letzte Spiel des ersten Turnierblocks bestritten «Die, wo besser send» gegen den HC Vorstand plus. In einem spannenden Spiel auf Augenhöhe setzten sich «Die, wo besser send» schliesslich mit 13:10 durch.

Da die Gruppengrössen leicht variierten, wurden die Spielzeiten entsprechend angepasst – mit dem Ziel, allen Teams gleich lange Spielzeiten zu ermöglichen. Diese flexible Lösung trug dazu bei, dass der Spielfluss erhalten blieb und faire Bedingungen herrschten. Im Verlauf des zweiten Blocks kristallisierten sich allmählich die möglichen Finalteilnehmer heraus. Es wurde mit grossem Einsatz gespielt, wobei unterschiedlichste Teams aufeinandertrafen. Einige standen sogar zum allerersten Mal auf einem Handballfeld – was zu herrlich kuriosen, aber durchwegs sympathischen Szenen führte. Doch unabhängig von handballerischer Erfahrung oder Ergebnis war eines bei allen Teams spürbar: die Freude am Spiel. Und genau dieser gemeinsame Spass steht beim Plauschturnier des TV Horw im Mittelpunkt – als entscheidender und verbindender Faktor des gesamten Events.

Im letzten Spielblock hielt sich die Spannung in Grenzen – zwei Teams waren bis dahin ungeschlagen und dominierten ihre Gruppen klar. Für die meisten Teilnehmenden stand jedoch ohnehin nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern der Spass an der Teilnahme. Dennoch wurde bis zur letzten Minute mit vollem Einsatz gespielt – ganz im Sinne des fairen Wettkampfs und der guten Stimmung. Ab 15:00 Uhr wurde zusätzlich das Halbfinale

der EHF Final Four live übertragen – Spitzenhandball auf höchstem Niveau, der viele Spielerinnen und Spieler sichtlich inspirierte und für zusätzliche Atmosphäre sorgte.

Das Turnierfinale war schliesslich ein Déjà-vu: Wie vor zwei Jahren standen sich die Rhein-Neckar-Durstlöwen und The Flames and the Lames gegenüber. In einem temporeichen und attraktiven Endspiel setzten sich die Rhein-Neckar-Durstlöwen deutlich mit 15:8 durch und sicherten sich den verdienten Turniersieg.

Nach der Siegerehrung folgte der traditionelle Spaghetti-Plausch in geselliger Runde – eine wohlverdiente Stärkung für alle Teilnehmenden, um die während des Turniers verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen. Aufgrund des schönen Wetters zog es viele noch ins Freie und so ging das Plauschturnier dieses Jahr bereits vor Sonnenuntergang zu Ende.

Ein grosser Dank gilt dem HCKL für das grosszügige Sponsoring der Turnierpreise, allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz – sowie natürlich allen teilnehmenden Handballerinnen und Handballern. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen beim nächsten Plauschturnier – in zwei Jahren!





DEIN
VELOHÄNDLER
IN HORW

BERATUNG · AUSSTELLUNG · WERKSTATT

BERGWERK · KASTANIENBAUMSTRASSE 1 · 6048 HORW
041 340 49 32 · KONTAKT@BERGWERK.CH · BERGWERK.CH

CRESTA
since 1900

IBEX

TOUR DE SUISSE



HALLO
LIGHT & SMART BIKES

BERGSTROM



LAGERBERICHT HUTTWIL – EIN UNVERGESSLICHES ABENTEUER VOM 18. BIS 22. JUNI

Am Mittwoch, dem 18. Juni, startete unser Abenteuer pünktlich um 14:00 Uhr mit dem Gössi-Car in Richtung Huttwil. Die Vorfreude im Bus war spürbar – alle waren gespannt auf die kommenden Tage.

Kaum angekommen, ging es ohne grosse Pause direkt los: Das erste Training stand auf dem Programm. Alle drei Mannschaften – U11, U13 und U15 – trainierten parallel zueinander auf dem Sportareal. Trotz der langen Anreise legten sich alle Kinder mit vollem Einsatz ins Zeug und zeigten von Beginn an grosse Motivation.

Nach dem Training durften die Jungs und Mädels ihre Zimmer im gemütlichen Lagerhaus beziehen. Danach wartete bereits das fantastische Küchenteam mit einer leckeren Mahlzeit. Am Abend folgte ein spannender Postenlauf, bei dem die

Kinder ihre Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Mit viel Freude und Teamgeist meisterten sie die abwechslungsreichen Herausforderungen.

Donnerstag – Sportlich, abwechslungsreich und abenteuerlich

Der nächste Tag begann wie gewohnt mit dem Wecken um 7:30 Uhr. Nach einem stärkenden Frühstück ging es direkt weiter mit intensiven Trainingseinheiten. Abwechselnd wurde in der Halle und draussen trainiert – drinnen stand das Handballspiel im Zentrum, während draussen gezielt an der Kondition gearbeitet wurde. Am Mittag kam hoher Besuch – Urs Hediger vom Donatoren-Club-3-2-1. Mit im Gepäck hatte er die gesponserten Lagershirts, welche von allen mit Begeisterung empfangen wurden.



Am Abend folgte ein weiteres Highlight: der «Buebeglunge». Im Wald wurde grilliert, gespielt und gelacht – die JuniorInnen tobten sich am Wasser aus und genossen die Natur in vollen Zügen. Zurück im Lagerhaus gab es noch ein Fussballmatch, bei dem die Kinder ihre Ballkünste unter Beweis stellten.

Freitag – Kulinarik trifft Kreativität

Der Freitag begann mit einem vertrauten Mix aus Hallen- und Outdoortraining. Am Nachmittag wartete dann eine ganz besondere Aufgabe auf die U11-Kinder: Unter der Anleitung des Küchenteams, das sogar eigene Kochmützen gebastelt hatte, durften sie selbst die Pizzas fürs Abendessen zubereiten. Ihre Kreationen präsentierten sie stolz mit einem fröhlichen Auftritt und einer Polonaise.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Kreativität: Bei einer kleinen Theateraufführung wurden ausgewählte Sagen präsentiert – mit viel Witz, Mut und schauspielerischem Talent. Auch unser Präsident und der Sportchef wurden dabei mit eingebunden und von einer charmant-strengen Jury bewertet. Bevor der Abend ausklang, wurde erneut ein Fussballspiel organisiert: U15 gegen den «Rest der Welt», wobei auch einige LeiterInnen tatkräftig mitspielten.

Samstag – Abschied mit Spiel, Spass und Emotionen

Am Samstagmorgen stand die letzte Trainingseinheit auf dem Programm. Zum Abschluss fand ein spielerisches Turnier mit Softball und Tschoukball statt. Noch einmal gaben alle alles – mit viel Teamgeist und Freude am Spiel.



Der krönende Abschluss: Die Gruppe Capybara wurde als klarer Gesamtsieger des Lagers ausgezeichnet – sie hatten sich in den Disziplinen Spielturnier, Sagenpräsentation und Postenlauf besonders hervorgetan.

Pünktlich um 16:00 Uhr holte uns der Car ab, und wir machten uns müde, aber glücklich und voller schöner Erinnerungen auf den Heimweg nach Horw.

Ein herzliches Dankeschön

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für das grossartige Engagement, den tollen Teamgeist und die unvergesslichen Momente bedanken. Es war ein rundum gelungenes Lager – wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!





REICHMUTH & CO

PRIVATBANKIERS

«In guten Händen»

Sein Vermögen in fremde Hände zu geben, heisst Vertrauen. Seit der Gründung 1996 handeln wir in unserem Familiennamen im Interesse der Kunden. Als echte Privatbankiers haften wir mit dem eigenen Vermögen.



WINKELBADI

Restaurant | Bar | Lounge

Seestrasse 6
CH-6048 Horw/LU
Tel. 041 340 44 25

www.restaurant-winkel.ch
info@winkelbadi.ch

VORSTAND HANDBALL TV HORW



Spielplanung

Thomas Amstutz
Ebenastr. 9
6048 Horw

Präsident

Cyrell Egli
Kirchweg 16
6048 Horw

Sport

Christian Dürst
Kellerstr. 27a
6005 Luzern

Finanzen

Urs Häfliger
St. Niklausenstr. 8
6005 St. Niklausen

Marketing

Noel Schuler
Mühlenplatz 11
6004 Luzern



Schaub AG Kriens



*Wir gestalten, planen
und realisieren Ihr Traumbad!*

Schaub AG Werkstrasse 7 6010 Kriens Tel. 041 310 58 35 Fax 041 310 58 65 www.sanitaer-schaub.ch



Luzerner
Kantonalbank

Gut verknüpft.

Meine Bank - für die starken Verbindungen
im Alltag. lukb.ch

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN SPONSOREN / INSERENTEN:

A.B.C. Löschgeräte Demarmels
A. Felber AG
AKON AG
Asto-Odermatt Gerüstbau AG Kriens
Bergwerk
betontec AG
Bezzola AG
Bühlmann Söhne AG
Cascada Boutique Hotel/Restaurant Bolero
Clock Square
Club Libero
construste finance ag, Luzern
Dj Devil, Christian Dürst
Donatorenclub 3-2-1
Fero-tekT AG
Fischer Küchen & Haushaltgeräte
Fugenexpress GmbH
Frey+Cie Elektro AG
gammaprint ag
Gilli AG
Gössli Carreisen AG
Götli+Niederer
Graf Sanitär Heizung AG
Gut AG Horw

Hotel Felmis AG
Josef Imgrüt AG
Kälin Bauservice
KNF Flodos AG
LUEG AG Schweiz
Luzerner Kantonalbank
Maler Stutz AG
Marti Optik Akustik
Mc Fleisch Nottwil
M.+W. Hesemann Gartenbau GmbH
Pedra Catenazzi Fischer AG
Raiffeisenbank Horw
Ranch Bar & Restaurant
Reichmuth & Co Privatbankiers
Restaurant Eule
Restaurant Winkel
Ristorante la Grotta
Schaub AG
Scheitlin Syfrig Architekten
Schuler Weinfachgeschäft
Studer & Hafner GmbH
Team Deleurant
Tedi Kriens AG
Tribtschen-Garage Wigger+Schilliger AG

Auf unserer Webseite unter www.tv-horw.ch sind alle unsere Sponsoren/Inserenten aufgeführt und verlinkt. Besten Dank für die Berücksichtigung dieser Firmen!

IMPRESSUM

Magazin: «GOAL» Nr. 3 – Juni 2025

Produktion: gammaprint ag, Luzern

Auflage: 300 Ex.

Kontaktadresse: Handball TV Horw, Postfach 158, 6048 Horw

Website: www.tv-horw.ch

WIR ERWECKEN PAPIER ZUM LEBEN

Staldenhof 2, 6014 Luzern



gammaprint